

DIE LINKE. Bundesgeschäftsstelle  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Redaktion Wahlprüfsteine  
wahlpruefsteine@die-linke.de



Arbeitsgruppe Anerkennung - Gegen Genozid, für Völkerverständigung (AGA) e.V.  
Tessa Dr. Savvidis (Hofmann)  
Mainauer Str. 9, II  
12161 Berlin

per E-Mail: Tessa.Hofmann@katwastan.de

Berlin, den  
**DIE LINKE Antwort Wahlprüfstein**

AG Anerkennung

Der deutsche Gesetzgeber stellte 2016 in seiner Resolution fest: "Heute kommt schulischer, universitärer und politischer Bildung in Deutschland die Aufgabe zu, die Aufarbeitung der Vertreibung und Vernichtung der Armenier als Teil der Aufarbeitung der Geschichte ethnischer Konflikte im 20. Jahrhundert in den Lehrplänen und -materialien aufzugreifen und nachfolgenden Generationen zu vermitteln. Dabei kommt insbesondere den Bundesländern eine wichtige Rolle zu." Geschehen ist freilich in fünf Jahren - nichts. In etwa einem Drittel der Bundesländer können andere Völkermordbeispiele als die Schoah optional unterrichtet werden, was in der Praxis nicht der Fall ist.

*Wie wird sich die LINKE dafür einsetzen, dass neben der Schoah auch der osmanische Genozid an etwa drei Millionen Christen (Armenier, Griechen, Aramäer/Assyrer) in deutschen Schulen verpflichtend behandelt wird, entsprechend dem Auftrag der Bundestagsresolution vom 02.06.2016?*  
Die Erinnerung und das Gedenken an den Völkermord an den Armeniern wachzuhalten ist der Partei DIE LINKE schon immer ein wichtiges Anliegen. Die genannte Resolution wurde von der Fraktion im Bundestag unterstützt und immer wieder ihre Umsetzung angemahnt. Wir setzen uns vor allem auf Ebene der Länder dafür ein, dass dieses Thema in den Curricula der Schulen beachtet und nicht lediglich optional vorgesehen ist.